

Künstliche Intelligenz

Die Aufregung war groß, als 1996 ein Computer erstmals den Schachweltmeister Garri Kasparow im Schach schlagen konnte. Eine Maschine siegte über den Menschen. Heute ist der Computer noch schlauer geworden. Er kann dazu lernen und sich so neue Fähigkeiten aneignen. Dann sprechen die Fachleute von Maschinellern Lernen und Künstlicher Intelligenz. Dazu mehr im Podcast von SWR-Computer-Experte Andreas Reinhardt.

Ein Computer kann einige Dinge besser, als ein Mensch, etwa schneller rechnen oder riesige Datenberge durchforsten. Wenn man ihn mit möglichst vielen sinnvollen Daten füttert, kann er darin Muster erkennen und dazu lernen. So wird er trainiert und kann immer zuverlässiger auf Fotos zum Beispiel zwischen abgebildeten Hunden und Katzen unterscheiden. In der Medizin kann der Computer Krankheitsbilder mit Millionen anderen Fällen vergleichen und damit bei der richtigen Diagnose helfen. Das nennt sich dann Maschinelles Lernen, Künstliche Intelligenz ist noch mehr. Dazu muss der Computer etwa Daten selbständig mit Sensoren erfassen, weiter verarbeiten, bewerten und schließlich auch Entscheidungen treffen. Eben nicht Befehle in einer festen Reihenfolge abarbeiten, sondern beobachten und in der Situation eigenständig reagieren. Das ist wichtig, wenn künftig Fahrzeuge autonom fahren sollen. Und das ist auch praktisch, wenn ein Mensch mit einem Roboter gemeinsam an einem Projekt arbeitet. Der Roboter kann zunächst wie ein Handlanger helfen, lernt dann aber die Aufgaben selbständig auszuführen, ohne den Menschen. Das kann in Katastrophengebieten sinnvoll sein, wenn ein Einsatz für den Menschen zu gefährlich ist. Es gibt die Sorge, dass die Roboter mit ihrer Künstlichen Intelligenz irgendwann uns Menschen überlegen sein könnten und uns beherrschen könnten. Viele Experten halten das für wenig wahrscheinlich. Wir Menschen können kreativ sein, etwas erfinden, intuitiv handeln, Empathie zeigen, ein Kind trösten, einen Witz verstehen. Soweit sind die Computer noch lange nicht und das wird noch Jahrzehnte so bleiben.

Autor: Andreas Reinhardt

Quelle: www.silver-tipps.de